



Rückblick Banntag 2024

Am Samstag, 25. Mai 2024 hat sich bei schönem Wetter eine stattliche Zahl von rund 40 Teilnehmenden aus Dittingen zum Banntag beim Schulhausplatz Dittingen versammelt. Die Route führte Richtung Spielplatz, Platzweg, Dräggweg zur Rittenberghütte, wo den Wandernden erfrischende Getränke, sowie etwas zum Knabbern angeboten wurde. Nach der Erfrischung



marschierten die Teilnehmenden weiter, dem Hüttenweg entlang.

In der Mitte des Hüttenweges, wo Ende letzten Winter vom Forstrevier ein interessanter Holzschlag - mit Hilfe einer speziellen Seilbahn - durchgeführt wurde, hat Revierförster Peter Stampfli die interessierten Anwesenden über den Schlag informiert.

Die erste Zahl ist $\frac{1}{4}$

Der eine Hackholzschnitzel-Polter am Hüttenweg deckt $\frac{1}{4}$ des Dittinger Jahresbedarfs

Wir haben kurz zusammengefasst erfahren, dass der Seilbahnschlag äusserst selten eingesetzt wird, wegen der hohen Kosten, welche diese Art des Holzens verursacht, aller Vorteile durch weniger Schäden an der Flora und Fauna zum Trotz.

Die gestellten Fragen haben sich vor allem um Kosten und Erträge der Holzerei gedreht.

Peter Stampfli hat die Anwesenden offen über die Kosten und Erträge von Holzschlägen informiert:

viele Sortimente von gerenteten Holzstämmen, werden deutlich unter den Kosten für das Fällen und Aufbereiten des Holzes verkauft. Einige schöne Stämme von Fichte und Buche, welche zu gutem Preis verkauft werden können, vermögen einen Schlag finanziell ins Gleichgewicht zu bringen. Dabei hilft aber auch das wertvolle Energieholz (Hackholzschnitzel-Polter), für welches Restholz genutzt werden kann, das sonst ungenutzt im Wald liegen bleiben würde.

Nach dem aufschlussreichen Vortrag von Peter Stampfli ging es weiter Richtung Blauenweg, Rummenaggerweg – Dittingerweg – Bergweg runter zum Schemelschopf, wo dann zum gemütlichen Teil übergegangen wurde.

Der neu gestaltete Platz vor dem Schemelschopf wurde erstmals genutzt. Die Teilnehmenden waren sehr erfreut über den neu gestalteten Platz. Gross und Klein genossen Speis und Trank sowie die Auflösung der Wettbewerbsfragen.

Zu gewinnen gab es ein schönes BKD-Brättli mit feinen Sachen und unserem Sackmesser mit neuem Logo für den 1. – 3. Preis.



Fotos: BKD

Umgestaltung Schemelschopf

Sicherlich ist einigen Einwohner:innen aufgefallen, dass sich beim Schemelschopf etwas tut. Die Umgebung des Schemelschopfs hatte nach Jahrzehnten etwas Unterhalt nötig.

Die Kommission «Biodiversität und Naturschutz» der Burgerkorporation Dittingen erstellte ein Konzept, wie der Platz beim Schemel aufgewertet und gleichzeitig biodivers gestaltet werden kann.



Unter fachkundiger Führung konnte die erste Etappe in Angriff genommen werden. Da der Platz vor der Forsthütte rege benutzt wird, wurden zwei Sommerlinden gepflanzt, die bei warmem Wetter als Schattenspender dienen. Eingefasst mit Steinen aus Dittingen, bieten diese auch

Die zweite Zahl ist 7.5

Die **Arbeits- und Wendefläche** vor dem Schemelschopf beträgt gut **7.5 Aren** (750m²)

Sitzgelegenheiten. Natürlich wurde alles so konzipiert, dass auch grössere Forstfahrzeuge und verirrte Lastwagen diesen privaten Platz weiterhin benutzen können. Der Vorplatz wurde ausgeebnet und bietet nun eine gerade Fläche, um mehrere Sitzgarnituren nebeneinander zu



Foto: BKD

platziert. Am Banntag durften wir schon das erste Mal davon profitieren.

Momentan ist der künftige «Parkplatz- und Spielbereich» gesperrt, damit sich das natürliche Material (Berggrien), das für die Umgestaltung verwendet wurde, verfestigen und aushärten kann. In ca. einem Monat starten wir mit der zweiten Etappe, die vor allem die Kleinen aus Dittingen erfreuen wird. Zuviel wollen wir noch nicht verraten.

Sommeranlass mit Miriam Hüsler

31. August 2024

Der Sommeranlass zum Thema «Samen» der Burgerkorporation Dittingen mit der Naturpädagogin Miriam Hüsler findet am Samstag, 31. August 2024 statt.

Anmeldung mit Angabe der Anzahl Personen bis Mittwoch, 17. August 2024 an 079 850 30 29, per Mail an

verwaltung@bk-dittingen.ch

oder via QR-Code.



Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, max. 20 Personen. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Kinder bis 12 Jahre bitte nur in Begleitung der Eltern.

Weitere Informationen zum Anlass werden per E-Mail direkt an die Teilnehmenden rechtzeitig vor dem Anlass verschickt.

Invasive Neophyten

Goldrute

Wir haben festgestellt, dass in diesem Jahr die Goldrute vermehrt aufkommt. Auch diese zählt zu den invasiven Neophyten. Es ist wichtig, dass man diese auch bereits im nicht blühenden Stadium erkennt (siehe Bild).

Bei Unsicherheiten, ob es sich bei Pflanzen in ihrem Garten um invasive Neophyten handelt, dürfen sie sich gerne bei der Verwaltung der Burgerkorporation melden.



Foto: BKD



Information Projekt Fernwärme 2.0

Die anspruchsvollen Arbeiten an den Leitungen laufen sichtbar und kontinuierlich:

- Die Müller Bau AG hat am Hollenweg schon den Leitungsbau im ersten, anspruchsvollen Abschnitt erledigt.
- Die Albin Borer AG hat an der Dorfstrasse den Graben bis zum Zusammenschluss vom alten mit neuem Leitungsnetz bei der Pumpstation erreicht.

Ein Detail am Rande: Der Zusammenschluss der Leitungen bei der Pumpstation war ursprünglich letzten Herbst vor der Heizperiode geplant, nun kann er erst rund 10 Monate später - nach Ende der Heizperiode – endlich stattfinden.

Die dritte Zahl ist 22

Die Anzahl dieses Jahres neu abgeschlossener Fernwärmeverträge ist auf **22** gestiegen.

Das passt zwar, weil die Fernwärmeanlagen bald abgestellt werden. Aber Felix Glatz als Projektleiter muss die Planung immer wieder – mit grosser Flexibilität - neuen Gegebenheiten anpassen.

Während die Leitungen nach und nach in den Boden kommen und immer mehr Liegenschaften angeschlossen werden, ist die Arbeit auch bei den Zentralen losgegangen. Unser bewährtes Team der Heizwarte unterstützt uns bei den Vorbereitungen tatkräftig, was uns ausserordentlich freut! Der Müller-Kessel im Mehrfamilienhaus Hollenweg 7, der über viele Jahre den bestehenden Strang "Chrützlirain" mit Heizenergie versorgt hatte, wurde am 6. Juni 2024 zum letzten Mal abgeschaltet und stillgelegt.

Erfreulicherweise geht auch der positive Trend bei den Abschlüssen von Fernwärmeverträgen weiter. Es kommen sogar noch unerwartete, neue Interessierte dazu.

An alle Parzellen- und Liegenschaftsbesitzer:innen entlang der Fernwärmeleitung: Es ist erst zu spät sich für einen vergünstigten Anschluss zu

entscheiden, wenn der Leitungs-Graben wieder zugeschüttet ist 😊.

Umbau der Zentrale Hollenweg

In der Zentrale Hollenweg wird bereits der in die Jahre gekommene 100 kW Müller Holzschneitzkessel MRU-100 demontiert und anschliessend durch den Schneitzbunker heraus gehievt.

Es muss schliesslich Platz geschaffen werden für

Die vierte Zahl ist 1995 (29)

Der Müller Heizkessel im Hollenweg 7, war seit **1995** im Einsatz, das sind bald **29 Jahre**

den neuen 300 kW Herz-Holzschneitzkessel.

Wir hatten den Herzkessel schon im letzten Jahr in den "Burger Noochrichte" vorgestellt und freuen uns jetzt auf den Einbau dieses leistungsfähigen, bewährten und robusten Hackschneitzkessels. Mit dem Kessel werden auch eine moderne Elektrofilteranlage für die Reinigung der Abgase und zusätzliche Speicher eingebaut.

Der Kamin genügt der neuen Leistung nicht mehr und muss vergrössert werden, ebenso die Frischluft-Zufuhr: 300 kW brauchen genug Verbrennungsluft!

Vergabe Installateur

Alle diese neuen Kessel, Speicher, Pumpen und Komponenten in den 3 Zentralen müssen natürlich mit den bestehenden und neuen Fernleitungen verbunden werden.

Die fünfte Zahl ist 3

In der Heizzentrale Hollenweg wird durch die Kessel-Erneuerung die Leistung **ver3facht**.

Die von unserem Heizungszentralen-Planer Vincent Steiner durchgeführte Submission, hat die Firma O. Jeker AG aus Breitebach gewonnen und den Zuschlag zur Ausführung der Installationsarbeiten erhalten.

In wenigen Wochen beginnen die Arbeiten in den Zentralen, was ein Rennen mit der Zeit wird, welches wir aber zu gewinnen geplant haben.



Sie fragen – wir antworten

Frage

Warum sind die Burger eigentlich so gegen fremde Pflanzen, gegen diese Neophyten?

Antwort der BKD

Die Burgerkorporation ist nicht grundsätzlich gegen Neophyten – auch wir mögen Kartoffeln, Tomaten und Mais.

Wir sind nur gegen invasive Neophyten, welche unsere geschützten Naturflächen unkontrolliert zu überwuchern drohen.

Zusatzinformation

Neophyten (wörtlich übersetzt «neue Pflanzen») ist die Bezeichnung für **Pflanzen, die erst seit der Entdeckung Amerikas (1492)** bei uns absichtlich **eingeführt** oder versehentlich **eingeschleppt** wurden und in der Folge verwildert sind. In der Schweiz haben sich rund 730 Arten angesiedelt. Die Mehrheit dieser gebietsfremden Pflanzen ist gut in unsere Umwelt integriert und hat die heimische Flora bereichert (z.B. die Rosskastanie oder das Kleine Springkraut).

Einige wenige dieser neuen Pflanzen können sich aber invasiv verhalten. Diese **Problempflanzen** bezeichnet man als **invasive Neophyten**. Sie breiten sich stark aus, verursachen teilweise Schäden und verdrängen die einheimische Flora (Berufkraut, Goldrute, Kirschlorbeer, etc.).

<https://www.neophyt.ch>

Schachlete – Ansaat Wiesenheu

In der Schachlete verfügt die Burgerkorporation Dittingen ausserhalb des Gemeindegebietes Dittingen über Flächen, welche jetzt nach Jahren in der Nutzung als Flächen am Rande der Deponie, renaturiert werden können.

Auf Empfehlung der Fachstelle Natur und Landschaft des Kantons Basellandschaft, wird dort

versucht, eine Magerwiese mit wertvollen Pflanzen für die Biodiversität heranzuziehen.

Die Ansaat wird mit Heu aus dem Dittinger Bann angelegt, um genetisch in unserer Gegend heimische Gräser und Kräuter heranzuziehen.

Ein weiterer wichtiger Beitrag, den wir an die Erhaltung und Förderung der Biodiversität leisten.

Öffnungszeiten Verwaltung BKD während Sommerferien

Während den Sommerferien ist das Büro der Verwaltung jeweils mittwochs von 09.30 – 11.00 Uhr geöffnet.

Ansonsten können Sie uns per E-Mail oder telefonisch (Sprachnachricht) erreichen.

Die BKD vermietet

Zurzeit sind keine freien Mietobjekte vorhanden.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte die **FUTURO Immobilien AG** unter Tel. **061 702 01 10**.

Anlässe 2024

Sie sind herzlich eingeladen, sich die folgenden Daten unserer Anlässe zu reservieren:

Burgerversammlung – NUR für Burger:innen

Datum: 19. Juni 2024 - 20.15 Uhr, Gemeindesaal

Waldspaziergang

Datum: 28. Juni 2024 - 18. Uhr, Schulhausplatz

Naturanlass mit Miriam Hüsler

Datum: Samstag, 31. August 2024

Naturschutztag

Datum: Samstag, 26. Oktober 2024

Weihnachtsbaumverkauf

Datum: Samstag, 14. Dezember 2024

